# Saar-Post

Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marth 5
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Fernsprecher 3036 Postkonto 59

DESIPAT VIDUE FOVET

18 72

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Wöchentlicher Bezugspreis: Durch Agenten und Post Frk. 11.00.
Zeilenpreis: Die Nonpareillezeile 40 mm-Zeile 0.45 Frk., Reklamezeile 10 Pfg. Amtliche Anzeigen 30 Cts.

Nummer 244 — Montag, den 20. Oktober 1930 — 59. Jahrgang


## Stürmische Sitzung.

# Mehrheit für Brüning.

## Mißtrauensanträge mit 318 gegen 236 Stimmen abgelehnt.

Berlin, den 18. Oktober.

Im Reichstag wurde das Schlußabstimmungsergebnis mit 325 gegen 237 Stimmen angenommen. Dagegen haben gestimmt die Nationalsozialisten, die Deutschnationalen, die Kommunisten und die Landvolkpartei, alle übrigen haben dafür gestimmt. Die gar Regierungserklärung vorgelegten Anträge wurden mit 339 gegen 220 Stimmen einem Ausschuß überwiesen.

Die Anträge auf Aufhebung der Reparationsgesetzgebung und die Sechsten außenpolitischen Anträge wurden mit 323 gegen 236 Stimmen dem Auswärtigen Ausschuß überwiesen. Den von den Regierungsparteien eingebrachte Antrag, über alle Mißtrauensanträge Sonntag zur Tagesordnung überzugehen, wurde mit 318 gegen 236 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen. Damit sind alle Mißtrauensanträge erledigt.

## Der Schluß der aufgeregten Debatte.

Berlin, 18. Okt. Bei Eröffnung der Sitzung teilt Präsident Löbe mit, daß Abg. Dr. Scholz (S.) den unparlamentarischen Ausdruck: „Du bist ein gemeiner Kerl" (Lachen der Nat.-Soz.), als Bedauern zurückgenommen habe. Der Präsident bezeichnet diese Verletzung von sicher im Aufsicht bereits an die Abgeordneten der Nationalsozialisten, die sich gegen die Erklärung mitgeteilt. Wir wollen, so schließt Präsident Löbe, auch nach außen den Ruhen zur Geschäftsordnung kommen. Ich bemerke, daß die Sitzung aller Parteien bedauert sind, dabei zu stehen. Ich bitte, daß unsere Sitzungen ruhig ablaufen.

Abg. Dr. Frick (N.-S.) bringt dieses auf Erklärung in den allgemeinen Mißtrauensanträgen gegen den Geschäftsordnungsantrag.

### Mißtrauensanträge

gegen die Minister Dr. Curtius, Graener und Dr. Wirth ein. Diese Mißtrauensanträge werden mehrfach mit den Namen von Dr. Curtius in Gegenwart, mit dem Ausschreiben des Ministers Graener gegen die Minister Reichsministerpräsident und mit dem Begegnen von Dr. Wirth gegen die Regierung Brüningen. — Abg. Breitscheid (SPD.) verteidigt heftiger Mißtrauensanträge gegen die Minister Dr. Curtius, Dr. Wirth und Treviranus.

Präsident Löbe: Weitere Mißtrauensanträge liegen eingereicht nicht vor. (Heiterkeit.) — In der Fortsetzung der

### Aussprache über die Regierungserklärung

bedauert Abg. Dr. Scholz (Deutsch) die Beteiligung des Berliner Vertreters. Mit der Kriegsschuldfrage wäre außerordentlich vorsichtig zu verfahren. Das Bundesverfassungsgericht und die Neuordnung sind, wie sind die Verteidigungsfrist, ein und daß Wirke dem ganze Deutschland zu gute. Wenn wir jetzt den Nationalsozialisten folgt würde: Das ist die Zertrümmerung, und wir sind die Verteidigungsfrist, so ist der Zerstörungsfrist. Auch wir Deutschnationalen wollen Staat ordnen wir, als er heute existiert; aber wir beschränken uns nicht auf negative Kritik, sondern wollen positive Arbeit leisten. Der Staat muß verwirklichen zum Heil des deutschen Volkes.

Abg. v. Gindrow-Bidow (Christlich) verlangt eine Erklärung hierer Gruppe, in der wir heute: Wir der Verhandlung der Notverordnung wissen alle unerfreulichen Erscheinungen, die mit ihnen verbunden. Wir sind der gesetzlichen Mitwirkung und unverzüglich gewordenen Notverordnungen müssen auf dem Wege parlamentarischer Verhandlungen und den Erfahrungsgrundsätzen erzielbarer werden.

### Abg. Hoegner (S)

Die Sozialdemokraten sind einig mit Stresemann in der schärfsten Verurteilung des Versailler Vertrages, und in der Lehre auch immer die Lage der Wirtschaftsnot Deutschlands und schwerster Weise verwirklich. (Zwischenrufe des Abg. Stegerwald.) Herr Stresemann, seinen Sie noch nicht? Ich erinnere: Sie sind an Ihre gegebenen Versprechen, Ihr Versprechen am 3. April 1930, Ihr, der Landbündler Politiker angebrachte Ehrenwort anbrachen. (Abg. Stresemann: Was ist politisch unterwegs wird!) Der Zweck ist also der Beweis des Ehrenwortes ein politisches Mittel. (Abg. Stresemann: Zynisch! Schlechte Note bei den Sozialdemokraten: „Das wird man sich merken!") Die Nationalsozialisten sind in Deutschland nicht national, die sind nicht national, wenn Hitler am Tage des Nationalfeiertages die Franzosen im Münchner Kindlicher sagte: „Nicht „Nieder mit den Franzosen!" sondern „Nieder mit den Marxisten, Verbrechern!" (Minutenlanges Beifallsklatschen der NSD.) National ist es nicht, wenn die Nationalsozialisten ein Mißtrauensantrag mit Lachen aufreißen und heute die Deutschen Stadtrat nationale Unterhaltung zerstören.

Noch heute bleibt unerledigt sich

### Stürmische Lärmszenen.

Noch einem nationalsozialistischen Ruf (hier auf der Tribüne unterbrechen) bleibt, gehen einige Sozialdemokraten auf den Nationalsozialisten Oberer zu und sagen: „Oberer Sie haben nicht, daß der Redner von den Nationalsozialisten mit Worten bedroht wird?" Mit von Nationalsozialisten auf den sozialdemokratischen Abgeordneten Oberring gerichtete wird von Zwischenrufe gemacht worden, geht Abg. Oberring zwischenfrage durch die Reihen der Nationalsozialisten hindurch zum Abgeordneter Frick.

Stürmischer Eifer erfüllt, ihm ist mitgeteilt worden, daß der Redner von Nationalsozialisten mit Worten bedroht, unflätigen Abgeordnete Heines, der den Redner, Abgeordnete Frick, wird durch den Präsidentenen Eifer und Ruhe Sitzung aufgehoben.

Die Lärmszenen wiederholen sich, als Abg. Dr. Hugenberg ruft, indem das Nationalsozialistischen Unterbrechungsrufen erzielt sich, daß die Nationalsozialisten Sozialdemokraten und Zentrumsleute, schließen Zwischen und von der Gesamtsitzung. Abg. Marschall (NSD.) hat von der Tribüne gesprochen und ruft: „Ich frage Sie der Lüge und! Ich habe mir eigene Wirkung. — Der Herr hat's Sagen! Schlecht unverschämt!" Die Zwischenrufe des Abgeordneten Pick und Frick erfolgen dem Abg. Marschmann zu: „Mordkerle der Zeitschriftenjunge!" Sie werden bedauert und Ordnung wieder.

Unter grossem Lärm der Nationalsozialisten ruft Abg. Hoegner seine Rede und erklärt zum Schluß: Herr Dietrich hat einmal gesagt, der beste Nationalsozialist ist ein notwendiger und verdienstvolle Zusammenarbeitsmit und der ein einzelnen Nationalist. Das ist nicht richtig! Die deutschen Arbeiter sind nationalsozialistisch und ungeschickt und werden keinen Angriff, Nicht sagen, wenn es notwendig ist, daß Schwierigkeit ihrer Organisation gegen den Faschismus in die Gesellschaft zu nehmen. (Stürmischer Beifall bei den Sozialdemokraten. Dauernde bei den Nationalsozialisten.)

### Abg. Schmidt-Hannover (DVP)

erklärt, die unerhörten Beschimpfungen Sozialisten gegen einen Mann wird heftiger erwähnen der nationalen Sozialisten nicht ein die Stilsesitzungen. (Wiederholtes Gelächter erfreut den Redner, das er wiederholt. Die Sozialdemokraten sind nach dem Motto: Der Unfall ist das Wollen Gott. (Großes Heiterkeit.) Wenn man die Arbeiten der Regierungsparteien und der Weimarer Regierungsparteien, ergeben sich ein Gemälde von Deutschland und Marxistenstaat.

Die Reinerhaltung des Weimarer Geistes und der Weimarer Ist umso nötiger, als der Nationalsozialismus ist auf ein so hohes Niveau Geistes und die Verfassung gestiegen wird. Auf dem Magdeburger Parteitag erklärte ein prominenter Sozialdemokrat, daß die Republikanisierung der Reichswehr unter Groener erfreulich Fortschritte macht. Aber ich bin der Meinung, ja der Wahrheit bekannte: Fahneneid und Kriegsopfer sind nur eine Ehre, wer rote Soldatenrote als Behörden anerkennen, wird ich dann in der Verfassung gestellt werden. Noch wöchtige Wehrpolitik nicht ohne und gegen die Rechte getrieben werden kann

### Abg. Graf zu Rebentlow (NS)

weist darauf hin, daß in einem Prozeß gegen die Rote Fahne der Sozialdemokrat Kurt Heller unter seinem Eid behauptet habe, eine Abteilung der Deutschen Friedensgesellschaft habe Stenographen von Franzosen, Polen und Tschechen gekommen, um für die Aufrechterhaltung des Versailler Vertrages zu wirken. Das Heer ganz im Einklang mit der Partei der Sozialdemokraten. (Lebhafter Widerspruch bei den Soz. und

(Fortsetzung siehe Seite 2.)

## Weltrundschau.

Von Walter Bauer.

Südtirol trauert. — Indien und Indien. — Weltwirtschaftsgipfel.

Köstlich jetzte ich jeden zweiten Tage mit Mühe den Tag der Einverleibung Südtirols an Italien. Die Tiroler sind ein ganz Volk; der Schmerz trennt heute noch jedes Jahren wie am ersten Tage. Italien hat seiner Mühe gesteigert und seiner rücksichtslosen Unterdrückungspolitik. Besonders verstärkt aber ist Südtirol, daß in Deutschland immer weniger Anteil genommen wird an dem Leid und der Unterdrückung des Landes Andreas Hofers. Dabei war früher bei uns kein Deutschland mehr bekannt als das Land Tirol. Jahrhunderte hindurch erfreute das Tirol in einigen Deutschland einer warmen Anteilnahme; das taten nicht nur die Tiroler Bauern, sondern der Überrater seiner Menschen und seiner Geschichte. Die Geschichte von Hofer wurde Andreas Hofer ist jeden deutschen Schulkinder ein Begriff. Und man ist in dem Tirol mit seinem tüchtigen Zeit unsinnig geworden, man führt es seit 10 Jahren unter einer gewaltsamen Entdeckungspolitik — und in Deutschland nur wenige Kreise, die sich es bis ans Ende. Ein Teil Schuld daran trägt die Meinung, als habe sich alles geschehen mit Schuder den Schiedsvertrag zwischen Österreich und Italien unterschreiben bestätigen; einige Tiroler sind unzufrieden mit dem deutscher Bischof ihrem in Seiten. Aber keine einzige hat seit 8 Jahren gestanden und Beschwerden des Deutschtums gerichteten Bestimmungen ist geschehenen; noch wie vor ist der deutsche Unterricht eingeführt, ja selbst der bäuerliche Deutsch-Unterricht wird verboten. Wir sprechen aller Aenter ist unlösbar. Die Doppelsprachigkeit ist bisjetzt gar aufgehoben. Zimmerschilder, Kundgebungen, Plakate, Anschläge, in deutscher Sprache sind nicht mehr zulässig. Deutsche abgeholt sein. Deutsche Zeitungen dürfen nicht erscheinen.

Früher ist ganz Deutschland, ganzes Tirol unterdrückt, nur Ein Mann ist es, der sich für kommenden Menschlichkeit und hilft dem Unterdrücker Tiroler die Hände. Der Stahlhelm, die angebliche Organisation der deutschen Frontkämpfer, hat sich bei Italien und Mussolini gemacht, die Heimlinger Stahlhelmleiter. Das ist gestaltet gesagt eine Wiederbelebung der deutschen Stahlhelm ist ist sich von einem Vertreter seines Gutsherrn begeistern, das nur eine Stellung des deutschen Freiheitsfest und den Kriegsgräbern in Meran entfernen und auch italienische ersetzen ließ.

Im Zusammenhang mit Südtiroler Phase geschehen national: Wiederbelebungen, die geradezu erhaunlich sind. Es ist eben in „nationalen Kreisen" Mode geworden, über der Begeisterung für Mussolini das Interesse für das eigene Deutschtum zu vergessen. Im so mehr ist das übrige Deutschland, das russischen Juden nicht als notwendiger Ergänzung eines Deutschtums anzieht, verpflichtet, der lebenden und unterdrückten Deutscher in Südtirol beistehen zu gedenken.

Die Begegnungsfrage der Minderheiten im heutigen Europa ist eine Gestalt für das Problem Europas. Die Unterdrückung der Deutschtum in Südtirol ist ein Beweis für die von Mussolini erstrebte Auslöschung Italiens an Deutschland

Die geschickte Lundauer Regie hat es verstanden, gerade jetzt wichtige Konferenzen gleichzeitig in London abzuhalten. Die Empire-Konferenz und die Indienkonferenz waren fast zu gleicher Zeit. Von der erstern hat die Welt manchmal etwas gehört, von der nicht minder wichtigen gerieten wir fast nichts in Deutschland. Die Konferenz ist ein ruhiges Zeichen, die die Streitgegenstände zwischen London und Indien friedlichen schlichte, sagt ohne das eigen unbefriedete Indien Gewaltsamkeiten Indien Gewaltsamkeiten. Das geistliche Europa ist London Konferenz eine wichtige Gelegenheit sind, und in London. Den Plane der englischen Regierung gemäß soll ein blühendes Dominion Indien werden. Man vermuthen ist klar, daß den Mächten Indiens in dieser Weise Rechnung getragen wird. Denn der Simon-Bericht ist die Grundlage der englischen Indienpolitik. Das geistliche Europa ist London Konferenz wird nicht weiter interessieren; wichtig nur ist, daß Englands Politik gegenüber Indien unter weiter zu verfolgen bleibt. Es ist bezeichnend, daß Gesetze des britischen Weltreiches. Das sind ebenso Machtgrundsätzen wie die innerpolitischen Wirren Europas.

Während man in London um Indiens Schicksal eine Konferenz ohne Indien Gandhi-Partei in Bombay zur selben Stunde zu einer neuen und für England höchst gefährlichen Aktion über. Die Kongreßpartei, die bekanntlich ihren Sonntag nicht weiter entfernt erklärt, daß jetzt dazu über, eigene amtliche Behörden neben die der Regierung zu setzen, und zeitweise auf diese Weise Schritte für

## Weltwirtschaftsgipfel.

Die Weltwirtschaftsgipfel ist ein Ausdruck der Weltwirtschaftskrise. Die Weltwirtschaftskrise ist ein Ausdruck der Weltwirtschaftsgipfel